

## Weitere Empfehlungen

- Besucherzahl mit dem Pflegepersonal absprechen (nur nahe Angehörige)
- kein Zutritt für Kinder unter zwölf Jahren
- bei akuten Infekten, Abwehrschwäche oder im Falle einer Schwangerschaft auf einen Besuch verzichten
- Durchführung der Händedesinfektion vor Betreten des Zimmers und Anlegen der Schutzkleidung nach Anweisung des Pflegepersonals
- das Patientenbett nicht als Sitzplatz für Besucher nutzen
- nichts ohne vorherige Absprache aus dem Patientenzimmer mitnehmen
- hygienische Händedesinfektion nach dem Ablegen der Schutzkleidung.

## Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie uns an!

Es stehen Ihnen Ärzte, Pflegekräfte oder Mitarbeiter der Krankenhaushygiene gerne zur Verfügung.

## Hygienische Händedesinfektion



Hohlhand mit Desinfektionsmittel befüllen (zwei bis drei Hübe), dieses zwischen den Handflächen inklusive der Handgelenke verreiben



rechte Handfläche über den linken Handrücken führen und umgekehrt



Handflächen mit verschränkten, gespreizten Fingern gegeneinander reiben



Außenseite der Finger ineinander verschränkt auf die gegenüberliegende Handfläche legen



rechten Daumen in der geschlossenen linken Handfläche kreisend reiben und umgekehrt



geschlossene Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche kreisend reiben und umgekehrt

## Kontakt

### Rangauklinik Ansbach GmbH

Fachklinik für Lungen- und Bronchialheilkunde  
Zentrum für medizinische Rehabilitation

Strüth 24 · 91522 Ansbach

Tel.: +49 981 840-0 · Fax: +49 981 840-2900

info@rangauklinik.de · www.rangauklinik.de

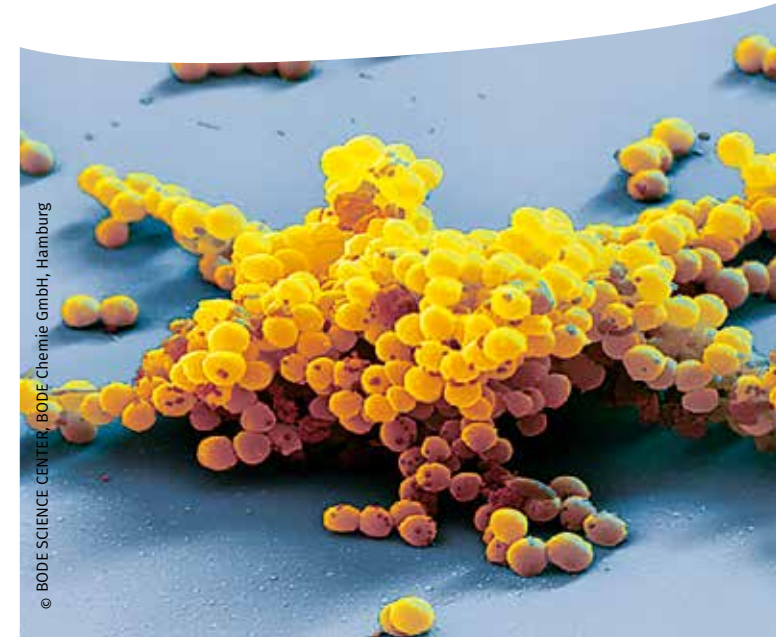


QM-KULTUR-REHA®

Sitz der Gesellschaft:  
Heckenstraße 12 · 91564 Neuendettelsau  
Reg.-Gericht: Ansbach HRB 4224



DIN EN ISO 9001  
Zertifizierungs-Registrier-Nr.:  
91-12-9006-12-090



© BODE SCIENCE CENTER, BODE Chemie GmbH, Hamburg

Fachklinik für Lungen- und  
Bronchialheilkunde  
Zentrum für medizinische  
Rehabilitation

## MRSA · ORSA · VISA

Informationen für Patienten, Angehörige  
und Besucher

Stand: 01/20

## **Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Besucher,**

dieses Informationsblatt beantwortet einige der am häufigsten gestellten Fragen und gibt Hinweise zum Umgang bei einer Infektion mit MRSA-Bakterien (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus).

### **Was bedeutet Methicillin-resistent?**

Methicillin ist ein Antibiotikum. Resistent bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Bakterien eine Widerstandsfähigkeit gegen Antibiotika erlangt haben, das heißt die Antibiotika sind nicht mehr gegen diese Bakterien wirksam. Bei MRSA handelt es sich um solche Bakterien, bei denen das Antibiotikum Methicillin nicht mehr wirksam ist. Im Falle einer Entzündung, hervorgerufen durch MRSA, bleiben dann nur noch einige wenige Antibiotika zur Behandlung übrig.

### **Infektion oder Besiedlung: Was ist der Unterschied?**

Die bloße Besiedelung mit diesem Bakterium ist kein Problem. Es kann auf der Haut oder im Rachen sitzen, ohne krank zu machen. Das Trägertum ist nicht mit einer Krankheit gleichzusetzen. Viele Gesunde sind dauernd oder vorübergehend Träger. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Bakterien von Ihrer Haut oder Nasenschleimhaut in eine Wunde und darüber in Ihren Körper gelangen. Dabei kann es zu einer Infektion durch MRSA kommen. Ebenso ist es möglich, dass Bakterien auch auf andere Personen (Krankenhauspatienten und Personen mit vorgeschädigter Haut) übertragen werden und dort Infektionen auslösen.

### **Ist MRSA behandelbar?**

Ja! Im Falle einer Infektion wird das geeignete Antibiotikum verordnet. Eine gegebenenfalls notwendige zusätzliche fünftägige Therapie im Falle einer Besiedlung besteht aus einem Bündel an Maßnahmen wie beispielsweise spezielle Nasensalben, Mundspülungen oder antiseptische Körperwaschungen.

### **Warum werden im Krankenhaus spezielle Hygienemaßnahmen eingeleitet?**

Im Krankenhaus muss dringend verhindert werden, dass sich MRSA auf Mitpatienten, Personal oder auch die unbelebte Patientenumgebung ausbreitet. Deshalb werden, sobald die Diagnose „MRSA“ bekannt ist, weitere Hygienemaßnahmen in die Wege geleitet. Der Patient wird im Einzelzimmer untergebracht. Das Verlassen des Zimmers sollte nur in notwendigen Fällen wie zum Beispiel für Diagnostik und Eingriffe erfolgen. In bestimmten Abständen werden Untersuchungen durchgeführt, um festzustellen, ob MRSA-Bakterien weiterhin nachweisbar sind.

### **Was lässt sich gegen MRSA tun?**

Der wesentliche Übertragungsweg sind die Hände. Deshalb wird auf die Händedesinfektion und beim direkten Umgang mit dem Patienten auf Handschuhe großer Wert gelegt. MRSA-Keime überleben auch einige Zeit auf Gegenständen und können auf diesem Wege verschleppt werden. Schutzmaßnahmen dagegen sind zum Beispiel die Schutzkittel des Personals und die tägliche Wischdesinfektion der patientennahen Flächen. Gegen Tröpfchen-Übertragung von MRSA schützt ein Mund-Nasen-Schutz, der bei vielen Verrichtungen vom Personal getragen wird.

### **Können MRSA-Patienten Besuch empfangen?**

Ja! Die Besucher sollten allerdings innige Körperkontakte meiden, und sich vor dem Verlassen des Zimmers gründlich die Hände desinfizieren. In der Regel werden die Besucher vor dem Betreten des Zimmers vom Pflegepersonal aufgeklärt. In besonderen Situationen ist weitere Schutzkleidung erforderlich.

### **Was ist im Falle der Entlassung nach Hause zu beachten?**

Sollte MRSA bei der Entlassung oder Verlegung noch vorliegen, wird der weiterbehandelnde Arzt darüber informiert. Er wird gegebenenfalls die nötigen antibakteriellen und desinfizierenden Präparate weiterverschreiben und die bakteriologischen Kontrolluntersuchungen zum Abschluss einer MRSA Besiedlung veranlassen.

### **Welche Bedeutung hat eine Besiedlung für häusliche Kontaktpersonen?**

Das Bakterium MRSA stellt für gesunde Personen im ambulanten und häuslichen Bereich keine Gefahr dar; mit diesen Personen können alltägliche soziale Kontakte gepflegt werden. Lediglich bei Kontaktpersonen mit offenen Wunden oder Hautekzemen kann es zu einer Infektion mit MRSA kommen. Daher sollten mit ihnen möglichst innige Berührungskontakte während der Zeit eines MRSA-Trägertums vermieden werden.